

Arztpraxis in neuen Räumen



Foto: Bergmann

Bereits letzten November haben die Hausärzte am Weilerwald neue und moderne Praxisräume in der Max-Lang-Straße 72 in Leinfelden bezogen. Anlässlich der Praxiseröffnung besichtigte Bürgermeister Dr. Kalbfell (Mitte) die sehr gut ausgestatteten Praxisräume und stieß mit dem Ehepaar Dr. Wertenaue (rechts) sowie Frau Dr. Franziska Wieland und Praxismanagerin Sabine John (links) auf eine erfolgreiche Zukunft an. Näheres zur Praxis und ihren Leistungen unter www.aerzteweilerwald.de.

Wohnungstauschbörse auf städtischer Webseite



Seit wenigen Tagen ist die Wohnungstauschbörse auf der städtischen Webseite online. Unter der Adresse www.leinfelden-echterdingen.de/Startseite/Buerger/Wohnungstauschboerse.html können Bürgerinnen und Bürger, die beispielsweise von einer größeren in eine kleinere Wohnung umziehen wollen und dafür einen Tauschpartner suchen, ihr Angebot einstellen. Dieser Service der Stadt, der auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurückgeht, richtet sich vor allem an Familien mit Kindern, deren eigenes Domizil zu klein geworden ist, gleichzeitig auch an Menschen, deren Wohnung nach dem Auszug der Kinder ein oder zwei Zimmer zuviel hat.

ÖPNV: Abweichungen bei S-Bahn in Schorndorf

Wegen Oberbauarbeiten im Bahnhof Schorndorf entfallen in den Nächten So/Mo 13./14. bis einschließlich Mi/Do 16./17. Februar jeweils von 0.00 Uhr bis 4.30 alle S-Bahnen auf dem Abschnitt Weiler – Schorndorf und werden durch Busse ersetzt. Die Ersatzbusse von Schorndorf nach Weiler fahren zehn Minuten früher ab als die planmäßigen S-Bahnen. In Weiler besteht Anschluss auf die S-Bahnen in Richtung Stuttgart.

Haltestellen der Ersatzbusse

- Weiler, P&R-Parkplatz, Bahnhofstraße
- Schorndorf, ZOB Halteplatz 1

Echterdinger Bank unterstützt DRK beim Zeltkauf Wichtiger Schutz im Einsatz-Alltag



Foto: Bergmann

Die Gewinnsparer der Echterdinger Bank haben ihren Beitrag geleistet, damit das DRK LE zukünftig mit drei aufblasbaren Zelten zu seinen Einsätzen ausrücken kann. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Geld unserer Kunden solche nützlichen Projekte unterstützen können“, sagten die Vorsitzenden der Echterdinger Bank, Martin Kittelberger und Dieter Schmid. Die Spendensumme beträgt 2.500 Euro.

„Eine tolle Sache, die Zelte erleichtern den Einsatz im Alltag und sind immer in den Fahrzeugen“, sagte Roland Klenk, der sich sowohl als Stadtoberhaupt als auch als 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins über die Spende freuen konnte und der Echterdinger

Bank genauso wie DRK-Bereitschaftsleiter Ron Wüst herzlich dankte.

Die geräumigen Zelte können durch eine Einsatzkraft innerhalb weniger Minuten aufgebaut werden, „auch das Verpacken und sogar die Trocknung sind absolut problemlos“, freute sich Wüst über die neue Anschaffung. Jede Ortsgruppe führt nun solch ein Zelt auf den zuerst ausrückenden Fahrzeugen mit und kann nun auch kurzen Einsätzen einen Schutz für Betroffene, Einsatzkräfte und Material bei schlechter Witterung schnell herstellen. Die Zelte können miteinander verbunden werden, sodass innerhalb kürzester Zeit eine kleine Zeltstadt entstehen kann – auch mit großer Außenwirkung.

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer



Foto: Bergmann

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 37. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt. Bewerber können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen

nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen. Der Preis unter der Schirmherrschaft von Ministerin Nicole Razavi will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury. Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2022.

> Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2023 statt.